

Botschaft 411

Paris, 22. Februar 2021

Eine überwältigend tiefgründige E-Mail, die wir von Paulo Portas erhalten haben, wird im Folgenden zur freundlichen Lektüre und Wahrnehmung für alle Devotee-Kriyabans präsentiert.

Lieber Guruji,

Irgendwie ist da eine Energie, die dazu drängt, Dir zu schreiben, und gleichzeitig ist da eine ungeheure Leere, die einfach damit einverstanden ist, still zu sein.

Dennoch geschieht das Schreiben als ein Zeichen der Dankbarkeit Dir gegenüber.

Nach dem heutigen Satsang, wie in allen Satsangs, war die Stille enorm, die Worte, die von Dir kamen, mit all der wunderbaren Weisheit, zerschmetterten alles, was noch Verstand genannt werden konnte. Sonntag für Sonntag sprengst Du uns alle einfach weiter. Wie ungeheuer glücklich wir sind, und es scheint, dass Du uns jeden Sonntag tiefer und tiefer drängst. Es ist, als ob unser begrenzter Verstand wieder und wieder gesprengt wird, so dass das LEBEN immer lebendiger und klarer wird. Der Pseudo-Schleier wird gelüftet, der Verstand wird entlarvt durch Begreifen, Verstehen; und die „Realität“ des Verstandes verliert an Kraft, damit die einzige Realität enthüllt werden kann.

Vielen Dank, dass Du uns der Wahrheit aussetzt, dass Du uns hilfst, zu sehen, die Blende von unseren Augen zu entfernen. Wie viel Lernen und Verstehen kommt von Dir, es ist unermesslich!

Nachdem ich Deine Worte gehört hatte, ging ich einfach nach draußen auf die Terrasse, legte mich auf die Bodenfliesen; die Sonne schien und wärmte den Körper, die Augen blickten zum Himmel und einige weiße Wolken zogen vorbei, und die sanfte kühlende Brise; ein Gefühl der Dankbarkeit war da. Ich muss Guruji schreiben, und es war so!

Noch einmal: Vielen Dank, mein lieber Guruji, das Licht, das uns alle erleuchtet.

Zu eben jener Seltenheit gehörst Du.

Mit meiner Stirn auf dem Boden verneige ich mich vor DIR.

Jai Hingabe-Bhakti Yoga